

KSK Time-Out-Gruppe



IF
P
L-KSK-B
T
D

Koordinationsstelle
für besondere Förderng
der Gemeinde Köniz

KSK Leitung
Schwarzenburgstr. 321
3098 Köniz

Telefon 031 979 31 11
schulleitung.ksk@koeniz.ch

Wir können die Windrichtung nicht bestimmen, aber wir können die Segel richtig setzen.

Lucius Annaeus Seneca

Time-Out-Gruppe (TOG) Köniz (ab 5. Schuljahr)

Schwierige Situationen von Schülerinnen und Schülern erfordern besondere Massnahmen, damit sich eine angespannte Lage in der Schule lösen kann, die Segel neu gesetzt werden können und Lernen wieder möglich wird. Ein solches Angebot bietet die Gemeinde Köniz im Rahmen der besonderen Förderung mit einer Time-Out-Gruppe. Dort erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, während einer befristeten Zeit (3-6 Monate oder nach Absprache) an individuellen Lernzielen zu arbeiten. Das Time-Out soll den Raum

bieten, mehr über sich selbst und über soziale Systeme zu erfahren und neue, ungewohnte Handlungsmöglichkeiten kennen und anwenden zu lernen.

Die Time-Out-Gruppe befindet sich im Schulhaus Bodengässli in Niederscherli.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Köniz von der 5.-9. Klasse.

Kriterien

Kriterien, die für ein Time-Out sprechen

- Entwicklungskrise schulischer oder persönlicher Art
- massive Unterrichtsstörungen
- wiederholte Verstösse gegen Regeln des Schulbetriebs
- Verweigerung der Kooperation
- Verletzungen der Integrität von Mitschülerinnen und Mitschülern

Kriterien, die gegen ein Time-Out sprechen

- massive Delikte
- gravierende psychische Probleme
- fehlende Tragfähigkeit des Umfelds (z. B. familiäre Situation), was einen positiven Entwicklungsprozess im Rahmen des Time-Outs verunmöglicht und den Aufenthalt zu einer «Warteschleife» werden lässt
- fehlende Kooperation der Eltern
- Möglichkeit der Reintegration wird vom Umfeld (Schule, Familie) ausgeschlossen

Ziele und Schwerpunkte der TOG

Die individuelle Betreuung in der Kleingruppe (max. 8 Schülerinnen und Schüler) hat zum Ziel, die Jugendlichen so zu unterstützen, dass sie sich im schulischen und sozialen Umfeld neu orientieren und etablieren können. Damit dies erreicht werden kann, braucht es sowohl auf Seite der Schülerinnen und Schüler als auch auf Seite der Schule und der Familie einen Veränderungsprozess.

Nebst dem Bearbeiten von schulischen Themen, haben die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit, sich als Teil eines anderen sozialen Systems zu erleben.

Es geht darum, gemeinsam Ziele zu erarbeiten, deren Umsetzung zu planen sowie neu erworbene Handlungsmöglichkeiten in andere Kontexte zu transferieren und diese dort erfolgreich anzuwenden. Dazu braucht es die Auseinandersetzung mit Umgangsformen, die Reflexion über das eigene Verhalten und die Stärkung des Selbstvertrauens.

Zusätzlich stellt das Angebot eine Entlastung für die Stammklasse dar, der die Schülerinnen und Schüler der TOG während der ganzen Zeit zugehörig bleiben. Die Reintegration in die Stammklasse ist das Ziel und wird, wenn immer möglich, angestrebt. Ist eine Reintegration nicht erfolgversprechend, werden andere Anschlussmöglichkeiten geprüft und eingeleitet.

Unterricht

Fester Bestandteil sind ausserdem Projekte, regelmässiges Arbeiten mit einem Therapiehund, gemeinsames Einkaufen, Kochen und Essen bei Ganztagsunterricht.

Die Arbeit am Schulstoff wird den jeweiligen Möglichkeiten der Schülerin/des Schülers angepasst und mit der Klassenlehrperson abgesprochen.

Zusammenarbeit, Anmeldung und Reintegration

Eine frühzeitige Kontaktaufnahme erleichtert den Prozess.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, der Klassenlehrperson und weiteren involvierten Fachstellen ist für das Gelingen des Time-Outs und der anschliessenden Reintegration unabdingbar.

Auf einen regelmässigen Austausch wird Wert gelegt.

Die Anmeldung an die TOG Leitung erfolgt nach Absprache und Einwilligung mit den Erziehungsberechtigten und der Klassenlehrperson durch die örtliche Schulleitung. Wird die Aufnahme nach Rücksprache mit den TOG Lehrpersonen bewilligt, muss vor Eintritt in die TOG ein Gespräch mit der Schülerin

oder dem Schüler, den Erziehungsberechtigten, der Klassenlehrperson und der TOG Lehrperson stattfinden.

Gemeinsam mit der Klassenlehrperson der Regelschule und den Erziehungsberechtigten wird die Reintegration vorbereitet.

Kontakt

Koordinationsstelle für besondere Förderung in Köniz
Sibille Tschanz
Schwarzenburgstrasse 321
3098 Köniz

sibille.tschanz@koeniz.ch
031 979 31 11
078 668 79 52